

Leseprobe



Anselm Grün

Advent Zeit

Ein meditativer Adventskalender

32 Seiten, Buch: 16 x 19 cm,
durchgehend farbig gestaltet, gebunden
ISBN 9783746237459

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2013

Anselm Grün

Advent Zeit

Ein meditativer Adventskalender

benno



1

Das Leben verwandeln

Jede Kerze des Adventskranzes hat ihre eigene Symbolik. Die erste Kerze steht für die Hoffnung, dass eine einzige Kerze genügt, um die Dunkelheit meines Herzens zu erleuchten. Vier Wochen Adventszeit wollen unser Leben verwandeln, damit wir an Weihnachten neu geboren werden.

2

Achte auf dich

Wer hetzt, der hasst sich selbst. Wie viel Selbsthass liegt in der Hetze der Vorweihnachtszeit! Achte auf dich, auf deine Seele, damit sie atmen kann, damit du in Einklang kommst mit dir selbst. Und gehe behutsam mit dir und deiner Zeit um! Schütze den Raum der Stille, den Raum des Nachdenkens, den Raum der Besinnung.



3

Raum der Stille

Der Advent möchte uns in den inneren Raum der Stille führen, in dem an Weihnachten Christus in uns geboren wird. Das schweigende Herz ist auch der Ort, an den wir uns zurückziehen, um zu beten, um die Sehnsucht unseres Herzens Gott gegenüber auszudrücken.

4

Nimm dir Zeit

Advent ist die Zeit der Stille. Wenn die Abende länger werden, dann sollten wir sie nicht mit Geschäftigkeit füllen. Nimm das an, was dir die Jahreszeit schenkt: Zeit zum Nachdenken, Zeit zum Warten, Zeit zum Wachen.



5

Ein weites Herz

Advent ist die Zeit, in der wir uns unserer Sehnsüchte bewusst werden. Wenn wir still vor einer Kerze sitzen, wenn wir die Adventslieder leise vor uns hinsingen, dann steigt in uns eine Sehnsucht auf, die diese Welt übersteigt. Die Sehnsucht macht das Herz weit. Aber sie tut auch weh. Daher verdrängen viele ihre Sehnsucht.

6

Sehnsucht nach Frieden

Die Adventszeit hat mich als Kind immer sehr bewegt. Und sie berührt mich auch heute noch. Wenn ich die wunderbaren Texte aus dem Propheten Jesaja höre und die Adventslieder singe, dann komme ich in Berührung mit einer tiefen Sehnsucht, dass mein Leben heil werde und dass Gott diese Welt mit seinem Frieden und seiner Liebe erfüllen möge.



21

Wenn Gott bei uns Wohnung nimmt

Ohne Gott wird die Welt unmenschlich und hart. Doch wenn Gott bei uns Wohnung nimmt, in der Seele jedes Einzelnen, in unseren Häusern und Gemeinschaften, in dieser Welt, dann wird diese Welt ein Ort, an dem wir bleiben, wohnen können. Und deshalb schmücken wir unsere Häuser in der Adventszeit, damit sie »wohnlich« werden, damit im Tannengrün Leben kommt in unsere Starre, im Licht der Kerze Helligkeit in unsere Finsternis und Wärme in unsere Kälte.

22

Ein neuer Anfang

Ein Kind ist die Verheißung eines neuen Anfangs, dass wir in Berührung kommen mit dem ursprünglichen und unverfälschten Bild, das Gott sich von jedem von uns gemacht hat.



23

Ein Licht leuchtet auf

Wer sich auf diesen Jesus einlässt, der wird lebendig, der findet wahres Leben. Und im Wort leuchtet uns ein Licht auf. Da wird das Dunkle und Unverständliche unseres Lebens erhellt, da leuchtet sich unser Dasein, das lösen sich die Rätsel unseres Lebens auf. Wir tappen nicht mehr im Dunkeln, sondern im Licht.

24

Jetzt ist die Zeit

Jetzt im Augenblick kommt Jesus zu dir. Und wenn Er kommt, dann wird dein Leben heil und ganz, dann kommst du zu dir selbst, dann kommst du zum Leben.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Quellenverzeichnis

Textnachweis:

Nr. 1–2, 6, 10–13, 16–22, 24: aus: Anselm Grün, Ein Stern führt durch die Dunkelheit, © St. Benno-Verlag, Leipzig.

Nr. 3–5, 7–9, 14: aus: Anselm Grün, Stille Wege im Advent © Vier-Türme-Verlag GmbH, Verlag, Münsterschwarzach

Nr. 15: Quelle: Anselm Grün / Michael Reepen, Heilendes Kirchenjahr, © Vier-Türme-Verlag GmbH, Verlag, Münsterschwarzach

Nr. 23: aus: „Aufleuchten von Gottes Liebe und Wahrheit“, Weihnachtspredigt 2010 von Pater Anselm Grün OSB in der Abteikirche Münsterschwarzach, Rechte beim Autor

Bildnachweis:

Cover: © KNA-Bild (Porträt); © bittedankeschön / Fotolia (Fond)

Nr. 1/2: © Jeanette Dietl/Fotolia

Nr. 3/4: © byheaven/Fotolia

Nr. 5/6: © lily/Fotolia

Nr. 7/8: © topdeq/Fotolia

Nr. 9/10: © Bernd S./Fotolia

Nr. 11/12: © bogo-service/Fotolia

Nr. 13/14: © StockPixstore/Fotolia

Nr. 15/16: © laszlolorik/Fotolia

Nr. 17/18, 19/20: © pics/Fotolia

Nr. 21/22: © Leonid Tit/Fotolia

Nr. 23/24: © Gary Paul Lewis/shutterstock

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden.

ISBN 978-3-7462-3745-9

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig

Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig

Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)